Siedler wollen nach Berlin

Jury begutachtet Landessieger Adendorf im Bundeswettbewerb

pet/cw **Adendorf.** Den Landeswettbewerb für die schönsten Häuser und Gärten in einer zukunftsorientierten Siedlung hat die Siedlergemeinschaft Adendorf schon Ende des vergangenen Jahres gewonnen (LZ berichtete). Jetzt gilt es für die Adendorfer, auch im bundesweiten Wettbewerb einen guten Eindruck zu machen: Am heutigen Montag ist die Jury des Verbands Wohneigentum in Adendorf unterwegs. Nur knapp zwei Stunden sind Zeit, sie zu überzeugen.

Die Sieger aus 15 Landesverbänden zwischen Schleswig-Holstein und Bayern werden in diesen Tagen von den Experten bereist, die über den Sieg beim Bundeswettbewerb „Wohneigentum – heute für morgen" entscheiden. Der Wettbewerb, der zum 26. Mal stattfindet, steht unter der Schirmherrschaft des Bundesumweltministeriums.

Energieeffizienz, Generationstauglichkeit und soziales Engagement sind Bewertungskriterien, nach denen die Jury des Verbands Wohneigentum ihr Urteil abgeben wird. „Die Siedlungen, die wir uns in Adendorf angesehen haben, erfüllen die drei Kriterien voll und ganz", hatte der Landesvorsitzende Peter Wegner (Bardowick) bei der Übergabe der Siegerurkunde im Landeswettbewerb erklärt.

Die Siedlergemeinschaft Adendorf hat derzeit rund 180 Mitglieder. Der Verein mischt bei fast allen dörflichen Veranstaltungen mit, auch Radtouren, Tagesfahrten und das Schmücken der Kirche zählen zu den Aktivitäten. Aber die Siedler helfen auch schon mal ganz konkret: Gartengerätschaften und Zubehör für die Gartenparty können geliehen werden.

Wie sich die Siedlergemeinschaft Adendorf um ihren Vorsitzenden Thomas Maack, der zugleich auch Bürgermeister in Adendorf ist, im bundesweiten Vergleich geschlagen hat, erfahren die Vertreter der Gemeinschaft letztlich bei der Siegerehrung am 30. September in Berlin.

Der Verband Wohneigentum ist mit rund 350000 Mitgliedsfamilien der bundesweit größte Verband für selbstnutzende Wohneigentümer.